

# Im warmen Wasser werden Körperblockaden gelöst

„Man verliert das Gefühl für Raum und Zeit, es ist wie ein Schwebезustand“, beschreibt Therapeut Johannes Pichler die in der **Therme Loipersdorf**, Steiermark, angebotene Watsu-Therapie. Die einstündige Behandlung findet in einem Becken mit 36° warmen Wasser statt. Mit den Ohren liegt man unter der Wasseroberfläche.

Bei Watsu muss der Therapiegast „absolut nichts“ tun, erklärt Pichler. „Durch Berührung erkennt der Therapeut Blockaden im Körper.“ Mit sanften Bewegungen des Therapeuten sollen die Körpermeridiane stimuliert und damit die Blockaden gelöst werden. Damit und durch das Schweben im Wasser sei „ei-

ne echte Tiefenentspannung“ möglich. Autosuggestiv wirkende Unterwassermusik unterstützt den Effekt.

Laut Watsu-Therapeut Pichler ist die Behandlung „für Menschen geeignet, die wirkliche Entspannung suchen“. Meiden sollte man sie aber bei Herz- und Kreislaufbeschwerden, Fieber oder akuten Schmerzen.

Eine Watsu-Einheit kostet inklusive Vor- und Nachbesprechung 55 €.

► **INTERNET:** [www.therme.at](http://www.therme.at)



**Sanfte Berührungen wirken stimulierend**